

Jahresberichte für die Jahreshauptversammlung

1981

W. Bittner 75 J ✓  
Teller / Roscher ✓

Sam, 17. 1. 81 Welfried  
1500 ✓

20. 1. 81 Weiskopf  
Heddesdorf / Turhalle  
+ Junkestein.

Turnverein Niederbieber 1885 e.V.

Jahreshauptversammlung 10. Januar 1981 in der Wiedhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1980
3. Ehrenvorsitzender
4. Ehrungen und Überreichung der Wanderreise 1980
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Vereinsausflug 1981
11. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
12. Verschiedenes

## Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder!

Zum Abschluß meiner zweijährigen Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender möchte ich mich bei allen Turnschwestern und Turnbrüdern (Ob aktiv oder passiv) recht herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die geleistetete Unterstützung bedanken.

Im Jahr 1980 wurden alle 8 Wochen Vorstandsitzungen durchgeführt. Im Laufe dieses Jahres kamen noch zusätzlich verschiedene Arbeitssitzungen dazu. Diese Sitzungen waren nicht immer leicht, aber durch vertiefte Gespräche von allen Seiten kamen wir immer zu einem guten Schluß.

Der 2. Vorsitzende vertrat, wenn nötig, den 1. Vorsitzenden. Er leitete 1980 den Inseleinsatz mit noch 2 anderen Helfern für's Inselfest.

Das Jugendzeltlager Freilingen lag 1980 in meinen Händen. Trotz ungünstigen Witterungsverhältnissen haben fast alle diese Freizeit gut überstanden.

Für 1981 wünsche und erhoffe ich mir für den neuen 1. Vorsitzenden und seine dazugehörigen Mannschaft eine genauso geschlossene Einheit und Hilfsbereitschaft, wie sie mir entgegengebracht wurde.

Von allen anderen Vereinsmitgliedern wünsche ich mir, das sich für 1981 wieder einige Leute für das beliebte Jugendzeltlager Freilingen, für das Inselfest sowie für verschiedene andere Veranstaltungen, welche auf uns zukommen, zur Verfügung stellen.

Mit diesen Wünschen und Gedanken hoffe ich, daß das Jahr 1981 für unseren Verein, sowie dem neuen Vorstand des TV Niederbieber 1883 e.V. ein erfolgreiches werden wird.

Euer



1. Vorsitzender

Niederbieber, Januar 1981

### Bericht des Oberturnwartes

Wie auch in den vergangenen Jahren, war der VTB auch 1980 auf fast allen herausragenden Wettkämpfen und Turnfesten vertreten.

Bei diesen und anderen Wettkämpfen waren aktive aus den verschiedenen Fachabteilungen tätig. Zum Teil aus eigener Tasche bzw. mit vereinsseitigen Zuschüssen. Es wurden hierbei Streckenweise hervorragende Ergebnisse erzielt, die in den Siegerlisten wieder vorzufinden sind, wovon aber hier einzelnen Fachabteilungen berichtet werden.

Auch heuer fand die Nikolausfeier statt. Aus terminlichen Schwierigkeiten mußten wir dies schon sehr früh abhalten. Dies geschah in dem neuen Sporthalle in Hinderbiber, was für uns zwar nicht ganz neu war, jedoch aber einer Umstellung bedarf.

Auch in dieser vergangenen Jahr hatten wir Schwierigkeiten mit Übungsständen und unseren Übungsleitern. Das Problem mit den Übungsständen konnte jedoch in der zweiten Jahreshälfte als erledigt betrachtet werden. Die Arbeit mit den Übungsleitern besteht aber weiterhin noch und wird auch in der Zukunft so schnell nicht beboben sein. Es wird für Vereine von unserer Größe (Klein) immer schwieriger, geeignete und auch willige Übungsleiter zu bekommen. Dies scheitert fast immer an dem von uns aufzubringenden Honorar, welches wir für die Stunden geben können, da von anderer Seite wesentlich höher dotierte Zuwendungen als konkrete Angebote vorliegen.

Dadurch ist der Trainingsbetrieb in manchen Sportarten und ganz besonders in bestimmten Altersgruppen nicht mehr möglich. Es wird aber weiterhin versucht, hierfür wieder einen Übungsleiter oder -leiterin zu bekommen.

Wie, man kann fast sagen, alle Jahre wieder, bereitete uns die Vollerwerblichkeitsabteilung die meisten Sorgen. Hinzu das Einhalten mit den Fernabstimmungen der Übungsstunden und dann kurz darauf die Abmeldung der Fernreismannschaft aus dem Wettbewerb.

Durch die Ingelegenheit mit den Terminen und Stante für das Training, ging uns das Leistungszentrum für das Trampolinturnen verloren. Das war sehr schade, denn dies hatten sich unsere Trampoliner bestimmt verdient.

In den anderen Sportarten lief es zu unserer Zufriedenheit.

Zudem wäre noch zu erwähnen, bei den Handballwerfern der Fernreismannschaft der Volleyball-Abteilung postwendend eine neue Abteilung entstanden. Es wurde eine Badminton-Abteilung ins Leben gerufen, die bis zum heutigen Tage in Anspruch nicht nachgelassen hat. Wollen hoffen, daß das auch länger so bleibt.

Zum Schluß mit dem Turnergruß - Frisch, Froh, Fröhlich, Frei-

Oberturnwart

gez. Wolfgang Schulte

## Langlauf für 'Jedermann'

Der 'Lauftreff' am Dienstag ist für viele lauffreudige Hobbysportler im Stadtteil Niederbieber und nächster Umgebung ein fester Begriff geworden.

Viele Unkundige im Laufen haben inzwischen den Sinn und die Freude in der Gemeinschaft während der Laufbewegung entdeckt.

Der Stamm der Läufer hat sich im Vergleich zum Sportjahr 1979 fast verdoppelt, wobei der Anteil der Frauen jeden Lauf-Abend führend ist.

Gelaufen wird wie in den vergangenen Jahren in drei Gruppen, 3 km, 7 km, 10 km an der Wied entlang in Richtung Altwied und im Winter die Ausweichstrecke über Irlich.

Neu in diesem Jahr wurde nach Abschluß der 'Aktion Sportabzeichen' als Ersatz jeden Freitag um 18 Uhr auf dem Sportplatz ein Lauf für geübte Läufer eingeführt. Ein Intervall-Training von ca. 1 Stunde soll neben der Lust auch die Leistung der Seniorinnen und Seniors halten. Auch Nichtgeübte können hier laufen, die ihr Tempo aber selbst bestimmen.

Im Sportjahr 1980 wurde in einer gemütlichen vorweihnachtlichen Feierstunde folgende Ausdauer-Leistungen bestätigt:

|      |     |                          |
|------|-----|--------------------------|
| 1 x  | 1/4 | Stunde                   |
| 1 x  | 1/2 | Stunde                   |
| 12 x | 1   | Stunde                   |
| 18 x | 2   | Stunden                  |
| 1 x  |     | 75-Abzeichen Silber '10' |

Nach Abschluß des Europäers des Volksläufer wurde in der Frauenklasse 1 x der 5. Platz und in der Altersklasse Herren der 15. Platz belegt.

Abteilung Langlauf

gez. Rudolf Göller

## Bericht der Frauenabteilung für das Jahr 1980

In der Frauenabteilung fand der Trainingsbetrieb regelmäßig statt. Im Sommer dieses Jahres trat allerdings eine Änderung ein: Die Übungsstunden mußten in die neue Großturnhalle verlegt werden. Das hatte zur Folge, daß ohne Klavierbegleitung geturnt werden mußte. Die Teilnehmerzahl in den Übungsstunden ließ daraufhin merklich nach. Als nach den Herbstferien das Klavier in der Großturnhalle untergebracht worden war, stieg die Teilnehmerzahl in den Übungsstunden wieder merklich an, denn mit Musik geht eben alles besser, besonders die Gymnastik. Uschi vom Plattenspieler kann uns teilweise helfen.

Wie in jedem Jahr fanden wieder zwei Wanderungen statt. Die Winterwanderung führte nach Gladbach, die Sommerwanderung nach Laubachsmühle.

Der schon im Vorjahr von Ursula Lepki gestiftete Wanderpreis für die Frauenabteilung mußte wieder an zwei Frauen vergeben werden. Und zwar an Helge Klee und Uschi Klein, beide mit 33 Punkten. Die höchste Punktzahl hatte allerdings Ursula Lepki erreicht, sie verzichtet aber auf den Pokal.

Die Weihnachtsfeier fand auch in diesem Jahr wieder in der Inselhalle statt.

Für den Wanderpokal der Frauen des TV Niederbieber wurden folgende Punkte erreicht:

|                        |           |           |
|------------------------|-----------|-----------|
| 1. Brigitte Schlscheid | 32 + 10 = | 42 Punkte |
| 2. Elfrun Zerbach      | 32 + 9 =  | 41 Punkte |
| 3. Inge Maiehn         | 29 + 10 = | 39 Punkte |

Niederbieber, 22. Dezember 1980

gez. Doris Drewing

## Jahresbericht der Abteilung

- Volleyball -

1980

Nachdem die Damenabteilung des TV Niederbieber verlassen hatte, nahm nur noch die 1. Herrenmannschaft in der vergangenen Saison an den Rundenwettkämpfen teil.

Im zweiten Jahr seiner erneuten Trainertätigkeit beim TV Niederb. brachte Wolfgang Becker diese Mannschaft zu Ende der Saison auf den 7. Tabellenplatz.

Infolge ständiger Verletzungssorgen mehrerer Stammspieler war eine zu Anfang der Saison erhoffte bessere Platzierung nicht mehr möglich. Als man bereits neue Ziele für die kommende Saison gesteckt hatte, teilte Wolfgang Becker im Sommer mit, daß er den Verein verlassen werde. Da die folgende Saison ohne Trainer kaum zu bewältigen gewesen wäre, wurde bei einer Zusammenkunft aller Spieler die Auflösung der Mannschaft beschlossen. Ab August bestand die Abteilung nunmehr nur noch aus einer Herren- und einer Damenmannschaft. Diese beiden Mannschaften, die erst ein Jahr zuvor zusammengefunden hatten und aus Jugendspielern bestanden, nahmen im Herbst erstmals an Wettkämpfen teil.

Die Qualifikationsspiele zu den Rheinlandmeisterschaften der männl. und weibl. Jugend A wurden in der Sporthalle in Niederbieber angetragen.

Hierbei hatte man jedoch keine all zu großen Hoffnungen von Seiten des TVN. gemacht. Schließlich waren es für einen Großteil der Spieler und Spielerinnen die ersten Spiele.

Die weibl. Jugend A, die Mannschaft, wurde erst kurze Zeit vorher von ihrem neuen Trainer, Michael Ullmer, übernommen, mußte sich hierbei noch in allen Spielen geschlagen geben.

Die männl. Jugend A, die Mannschaft, wird bereits seit längerer Zeit von Ulli Böttcher trainiert, konnte ebenfalls keinen der vorderen Plätze belegen.

Für beide Mannschaften ging es hierbei primär darum, sich erst einmal mit dem Wettkampf im Volleyballsport vertraut zu machen.

In kommenden Jahr sollen beide Mannschaften erstmals an den Rundenwettkämpfen teilnehmen.

Beim Internationalen Volleyball Overturnier des TV Niederbieber behauptete sich, genau wie im vergangenen Jahr, die Herrenmannschaft des Phoenix Beverwijk.

Im Endspiel mußte sich die Mannschaft des TVN knapp geschlagen geben.

Der neue Pokal, der von Oberbürgermeister der Stadt Neuwied, Herrn Schmelzer, gestiftet wurde, ging somit abermals für ein Jahr nach Holland.

Bei den Damen gewann erstmals der DJK Andernach.

Mit dem erneuten Start zweier Mannschaften des TVN. in der kommenden Saison, hoffen wir neue Impulse für diese Sportart innerhalb unseres Vereins zu geben.

Karl Heinz Tross





c) Gruppendynamische Gründe:

Es sollte eine Basis von Breitensportlern, in die die Leistungsgruppen eingebettet, bzw. aus der Helfer rekrutiert werden konnten, um nicht die durch Spitzensport und Ausbildung beanspruchten Sportler zu überlasten

- f. Es gab weder für die Trainer noch für die Mannschaften finanzielle Gründe bzw. Vorteile beim Vereinswechsel.  
Der Passus von 'Mark und Pfennig' könnte, bewußt oder unbewußt veröffentlicht, die Gerücheküche in der falschen Richtung beeinflußt haben.

Die Ursache für die Mängel in der Volleyballabteilung entstand, als die Begründer des VC Neuwied vor drei Jahren den TVN verließen. Schuld daran war nicht der TVN, sondern die Positionskämpfe innerhalb der Volleyballabteilung.

Der Vereinswechsel fand statt, weil ein Ausweg aus der personellen Lage weder kurz- noch langfristig zu beheben war.

*R. Grathwohl*  
*R. Grathwohl*

## Jahresbericht 1980

### Leichtathletik - Abteilung

.....

Mit der Verleihung der Sport- und Mehrkampfabzeichen (80 Gold, 28 Silber, 5 Bronze) für die einzelnen Gruppen in der jeweils letzten Trainingsstunde ging das Jahr 1980 zu Ende.

Bei der Zusammenstellung der Bestleistungen in diesem Jahr ergaben sich 22 neue Kreisrekorde und zwar:

männliche Jugend A = Fuß über 400 m H in 55,46 sek.

B. Brandt, Fuß, Kühr, Mütze, T. Brandt in der 5 Kampfmannschaft mit 26728 Punkten.

B. Brandt im Zehnkampf mit 11790 Punkten und Brandt, Mütze, Kühr in der Zehnkampfmannschaft mit 32546 Punkten.

männliche Jugend B = Rogawski im Hammerwerfen mit 29,34 m

Schüler A = Schnitzer im Sechskampf mit 5854 Punkten

Schüler B = Frigger 1000 m in 3:15,1 Min. und 3000 m in 12:18m8 min.

und die 3x1000 m Staffel in 10:27,8 min. mit Vohland, Schulz und Frigger.

Schüler C = Grapow 2000 in 7:46,8 min.

Schüler D = Ch. Peters im Weitsprung mit 3,80 m und im Dreikampf mit 1895 Punkten sowie die Dreikampfmannschaft mit 7743 Punkten

mit Ch. Peters, Vollmar, M. Peters, Meenen, von Stockert und die 4x50 m Staffel in 33,0 sek. mit Vollmar, von Stockert, M. Peters, Ch. Peters.

Schülerinnen B = Ebner über 800 m in 2:30,0 min. und 2000 m in 8:10,2 min. Mit Blum, Nowacki und Ebner die 3x800 m Staffel in 8:31,1 min. und die Dreikampfmannschaft mit 10565 Punkten mit

Großgarten, Ebner, Anhäuser, Marheineke und Kurz.

Schülerinnen C = Ch. Blum die 800 m in 2:45,2 min. und 2000 m in 8:24,2 min. sowie die 3x800 m Staffel in 9:18,6 min. mit T. Crosta, N. Baier, Ch. Blum.

Schülerinnen D = M. Crosta im Dreikampf mit 1277 Punkten.

Es wurden 56 Kreismeistertitel errungen, 13 Bezirksmeister, 8 Rheinlandmeister, ein zweiter Platz bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft und ein 15ter Platz bei den Deutschen-Jugend-Hallenmeisterschaften.

In der Deutschen Bestenliste fanden wir bei der männlichen Jugend A Fuß über 400 m Hürden auf dem 24. Platz und Brandt im Dreisprung mit 13,70 m auf dem 44. Platz.

Ausgerichtet haben wir in diesem Jahr einen Werfertag, die Schülerbahneröffnung, die Kreis- und Kreis 5 Kampf-Meisterschaft für Männer und Jugend, sowie die Kreisstaffel-Meisterschaften, Einen Senioren-Mehrkampf mit dem TV Heddesdorf und den Schüler-Vergleichskampf gegen RW Koblenz, den wir mit 14469 Punkten zu 72008 Punkten gewonnen haben.

Sportabzeichen 108 (Schüler 36, Jugend 40, Männer/Frauen 32)

Als Übungsleiter waren für den TN tätig: Kurt Mäckel für Schüler(innen) C und D, Uwe Drawing teils für die Schüler (innen) A und ich selbst für Männer und Frauen, männliche und weibliche Jugend, Schüler(innen) B und teils für die Schüler(innen) A.

Für die Hilfe und zwar bei der Durchführung von sportlichen Veranstaltungen und den Transport der Aktiven zu den Wettkämpfen möchte ich Allen recht herzlich danken.

Leichtathletikwart

Quiring

## Bericht des Altersturnwartes

Ein Gefühl der Zufriedenheit umgibt den noch amtierenden Altersturnwart des TVW wenn er feststellen kann, daß Mitglieder aus seiner Riege in sehr stattlicher Zahl -und das seit Jahren schon- sich aktiv dem Vereinsleben, sei es im sportlichen oder im verwaltungsmäßigen Sinn, gewidmet haben. Ich möchte daher, ohne Namen zu nennen, allen meinen Parabrüdern herzlich danken für ihre geleistete Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Vorstand oder auch für persönliches Engagement im Verein allgemein. Ich selbst wünsche mir, daß sich auch weiterhin Männer aus unserer Riege dem Vereinsleben mit Tat zur Verfügung stellen mögen.

Es ist schon Tradition geworden, daß Beginn und Ende eines Turnerjahres in geselligem Beisammensein stattfinden. Die Wanderung zur Skihütte nach Nonrepos bildet im Januar den Auftakt unserer sportlichen Betätigung. In ärztlicher Runde werden dort Pläne geschaltet für die kommenden sportlichen Ereignisse und Absprachen getroffen, wo man überall starten werde. Mit Cross-Läufen im Winter beginnt es und es endet im Herbst mit dem Abturnen, wo sich alle Aktiven der Leichtathletik noch einmal ein Stelldichein geben. Das Nikolaus-Essen beim Vereinswirt beschließt den Reigen der Aktivitäten. Noch einmal zieht das Sportjahr an einem vorüber und holt Sieg oder Niederlage zurück und auch die vielen kleinen Wehweh'chen, die einfach zu eines Sportlers Freud und Leid dazugehören.

Da ich die Jahresberichte auch als eine Art Chronik betrachte, möchte ich für das Jahr 1980 besondere Leistungen erwähnen. Sie fallen aus dem Rahmen des normalen, persönlichen Erfolges auf Kreis-, Bezirks- oder Gauebene. Wenn wir schon Rheinlandmeister in unseren Reihen haben, dann, so glaube ich, sollte man sie an dieser Stelle lobend erwähnen:

Willy Melath (1924) wurde in der Klasse M 55 Rheinland-Meister im 100 m-Lauf und in der für ihn höheren Klasse M 50 Vize-Rheinlandmeister im Weitsprung (er mußte hier also bei den jüngeren Wettkämpfern starten).

Drewing Hans (1929) wurde ebenfalls bei den Rheinland Senioren-Bestekämpfen in der Klasse M 60 Rheinlandmeister im 100 m-Lauf und Rheinlandmeister im Weitsprung.

Glückwunsch Euch beiden, Hans und Melath!

Ein besonderer Freude kann der Altersturnwart noch vor einem besonderen Erfolg eines Altersturners berichten:

Hans Drewing qualifizierte sich über die Deutschen Senioren-Leistertage in München (Juli 1980) und über die Europameisterschaften Senioren in Helsinki (August 1980) für die Weltmeisterschaften der Senioren in Christ-Church in Wasseland (7.-14. Januar 1981). Es sei mir hier gestattet, auch seine Gattin Doris in einem Atemzuge zu erwähnen. Denn, was Hans Drewing bei den Männern schaffte, dieses Ziel erreichte Doris Drewing in der Frauencode. Zum besseren Verständnis der Leistung der beiden muß man wissen, daß erst einmal Qualifikationen erreicht werden müssen, ehe man überhaupt auf eine 'Deutsche Meisterschaft' kann. Ihre Qualifikationen erkämpften sie sich bei den Abendsportfesten in Koblenz, was wiederum vorher ein intensiveres Training zu Hause erforderte.

Einem Beobachter der 'Sterne' wird deshalb auch nicht entgangen sein, daß Doris und Hans sich zielstrebig und mit Ernst auf dieses Ereignis - nämlich Teilnahme an der Weltmeisterschaft - vorbereitet haben. Ich selbst trainierte in den letzten drei Monaten zweimal wöchentlich mit Doris und Hans, gleich ob bei Regen oder Schnee, ob bei Plus- oder auch bei Minus-Graden und möchte als Leser feststellen; nur zum Ausdruck bringen, daß ein besonderes Ziel vor Augen auch besondere Anstrengungen von einem abverlangen. Am 31.12.1980 fliegen die Drewing's nach Neuseeland. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei den Weltmeisterschaften, wir wünschen ihnen aber auch einen guten Flug und eine gesunde Heimkehr!

Hier noch die chronologische Folge der Leistungen, die zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Senioren in Neuseeland führten:

München (Juli 1980) Deutsche Senioren-Bestenkämpfe

|                |            |          |
|----------------|------------|----------|
| Hans Drewing:  | Weisprung  | 2. Platz |
|                | 100 m-Lauf | 4. Platz |
| Doris Drewing: | Weitsprung | 5. Platz |
|                | 100 m-Lauf | 4. Platz |

München (August 1980) Europameisterschaft der Senioren

|                |                     |                   |
|----------------|---------------------|-------------------|
| Hans Drewing:  | 200 m - Lauf        | 2. Platz          |
|                | Weitsprung          | 15. Platz         |
| Doris Drewing: | 100 m - Lauf        | 5. Platz          |
|                | Weitsprung          | Endkampf 6. Platz |
|                | 4 x 100 m - Staffel | 1. Platz          |

Ein großartiger Erfolg für Doris, in der 4 x 100 m Staffel, die auch wurde mit Sarkowicz!

Leistungsleistungen im Laufe der Vorbereitungszeit und Wettkämpfe:

|                |            |                             |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Hans Drewing:  | 100 m      | = 17,5 sec.                 |
|                | 100 m      | = 28,21 sec.                |
|                | Weitsprung | = 5,07 m                    |
| Doris Drewing: | 100 m      | = 15,0 sec.                 |
|                | Weitsprung | = 3,59 m                    |
|                | 4 x 100 m  | = 59,37 sec. (Europarekord) |

Dieser Bericht möchte ich sowie er mit einem Glückwunsch an alle Mitarbeiter, die auch 1980 ihr Sportabzeichen und Lehrkämpfabzeichen gemacht haben. Ich nehme ganz bestimmt an, daß auch 1981 die Erfüllung der Sportabzeichen eine angenehme Pflichtaufgabe für Euch sein wird.

!Gut Teil!

Helene Zebner

Abgangstunden Altersriege 1980

|                      |    |
|----------------------|----|
| 1. Fischer Rolf      | 40 |
| 2. Claus Siegfried   | 39 |
| Mink Helmuth         | 39 |
| 3. Kecker Arno       | 37 |
| 4. Schulz Winfried   | 35 |
| 5. Lehna Dieter      | 33 |
| 6. Gnähle Jans       | 32 |
| 7. Kaiser Jürgen     | 31 |
| Zebner Hans          | 31 |
| 8. Bartelt Jürgen    | 27 |
| Gebauer Heinz        | 27 |
| 9. Drowing Jans      | 26 |
| 10. Becker Dieter    | 25 |
| 11. Theisen Georg    | 18 |
| 12. Wiegel Bruno     | 17 |
| 13. Lepki Alfred     | 15 |
| Schmidt Helmuth      | 15 |
| 14. Franke Richard   | 9  |
| 15. Karkos Raimund   | 8  |
| 16. Dicker Willi     | 7  |
| 17. Schulte Wolfgang | 4  |
| 18. Göllner Rudi     | 3  |

Länderpokal Altersriege 1980

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Mink Helmuth    | 49 (3) + 10) |
| 2. Fischer Rolf    | 43 (4) + 3)  |
| 3. Kecker Arno     | 42 (3) + 5)  |
| 4. Schulz Winfried | 38 (3) + 3)  |
| Zebner Hans        | 38 (3) + 7)  |
| 5. Drowing Jans    | 36 (2) + 10) |

ex. Hans Zebner

18.12.1980

## Jahresbericht der Trampolinabteilung 1980.

Auch im vergangenen Jahr nahmen die Mädchen und Jungen der Trampolinabteilung wieder an zahlreichen Veranstaltungen und Wettkämpfen teil, so daß man auf einige schöne Platzierungen und Auszeichnungen zurückblicken kann. Hier nur ein kurzer Überblick der besten Platzierungen des Jahres 1980:

### Deutsche Hochschulmeisterschaften:

Wolfgang Luther, Bernhard Bechtel und Hans-Martin Luther nahmen zum erstemal an dieser Meisterschaft teil und belegten dort den hervorragenden 2. Platz.

### Deutsche Meisterschaften:

Turner: Hans-Martin Luther, 6. Platz  
Jugendturnerinnen: Roswitha Hecken, 41. Platz  
Mannschaft: Werner Plewnia, W. Luther, B. Bechtel, G. Hecken u. H.M. Luther belegten hier den 8. Platz.

### Bundesliga:

Die Mannschaft unseres Vereins hat im letzten Jahr knapp den Klassenerhalt geschafft und wird somit auch in diesem Jahr wieder an der Bundesligarunde teilnehmen können. In der Mannschaft, die in der letzten Saison den 5. Platz in der Gruppe Süd belegte, turnten: Petra Thiesen, Werner Plewnia, Hans-Martin Luther, Wolfgang Luther, Manuela Theismann, Roswitha Hecken, Bernhard Bechtel und Gerhard Hecken.

### Rheinland-Pfalz-Meisterschaft:

Turner: Hans-Martin Luther, 1. Platz  
Jugendturnerinnen: Roswitha Hecken, 1. Platz  
Jugendturner: Werner Plewnia, 1. Platz  
Synchron: Gerh. Hecken u. H.M. Luther, 1. Platz

### Mannschaftsmeisterschaft des Landesturnverbandes:

1. Platz für die Mädchen und Jungen aus Niederbieber. In der Mannschaft turnten: Petra Thiesen, Patrizia Kalter, Ulli Hünemann, Jürgen Rink, Martina Thiesen und Monika Hecken. Außerdem belegte Petra Thiesen in der Einzelwertung Platz 2, Patrizia Kalter Platz 3 und Jürgen Rink Platz 4.

Auch war der TVN in der Formart Trampolinturnen beim Kinderturnfest in Engers vertreten und es wurde wieder eine Gaumeisterschaft im Trampolinturnen durchgeführt.

Vom erstemal allerdings fuhr er im vergangenen Jahr eine 8-köpfige Mannschaft in die Schweiz und nahm dort beim internationalen Nissen und Sterner Cup teil, wo sich kühnhaftige Springer aus ganz Europa trafen. Mit großem Erfolg wurde das schon zur Tradition gewordene Neujahrsspringen durchgeführt an dem 8 Mannschaften aus dem süddeutschen Raum teilnahmen.

Viel Spaß gab es beim Pfingstzeitlager in Freilingen, bei dem eine erstaunlich große Anzahl Jungen und Mädchen aus der Abteilung begeistert teilnahmen.

Auch wurde der Verein wieder bei einer großen Anzahl Schauturnen von der Abteilung mit Erfolg vertreten. So waren wir z.B. schon zum zweitenmal Gast beim Oberbiberacher Reitturnier.

Die Trampolinabteilung freut sich außerdem über viele Neuzugänge bei der Anfängergruppe und hofft, so bald auch durch neue Gesichter bei Wettkämpfen vertreten zu werden.

Im großen und ganzen kann man mit den Leistungen im vergangenen Jahr wieder einmal zufrieden sein und man blickt optimistisch auf das neue Wettkampfsjahr 1981.

Goto Luther  
Fachwart für Trampolinturnen.



### Bericht der Schwimmabteilung

Ab dem 1. Oktober bis zu den Sommerferien besteht für alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, im Hallenbad des Oberbiberacher Kinderheimes, zu schwimmen.

Jeden Donnerstag, von 18 - 19 Uhr. (außer in den Ferien)

Die Kursgebühr beträgt 1,80 €

Die Kurskostenbeiträge betragen 1,- € (Spenden werden jederzeit gerne entgegengenommen.)

Herzlich "Gut Nacht"

Christine Häuser

Swimwartin

Jahresbericht des Zeugwartes 1980

.....

In diesem Jahr hatten wir viel Arbeit in Freilingen. Die Überdachung am Eingang mußte erneuert werden, das Dach neu mit Pappe gedeckt werden und die Zelte bekamen neue Böden.

Ein Zelt wurde neu dazu gekauft.

Es ist schade daß nur so wenige Mitglieder bereit sind, in Freilingen zu helfen.

Einige kleine Reparaturen an Geräten wurden von mir erledigt.

Allen die mir geholfen haben, sage ich ein herzliches Dankeschön !

Reiner Ströder

(Zeugwart)